

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Julia Klever 563 6653 julia.klever@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.11.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/1178/23 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.12.2023	Ausschuss für Verkehr	Empfehlung/Anhörung
14.12.2023	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
18.12.2023	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Beschlussfassung Nahverkehrsplan Stadt Wuppertal - Teil 2		

Grund der Vorlage

Die Fortschreibung des Wuppertaler Nahverkehrsplans (VO/0029/21) wurde am 01.03.2021 durch den Rat der Stadt Wuppertal beschlossen. Dies bezieht sich auf den zweiten Teil des Nahverkehrsplans „ÖPNV-Konzept und Finanzierung“. Der erste Teil des Nahverkehrsplans „Konzept zur Schaffung eines barrierefreien ÖPNV“ ist bereits fertiggestellt und durch die Politik beschlossen worden (VO/1284/21).

Am 06.03.2023 hat der Rat der Stadt Wuppertal die weitere Ausrichtung des Nahverkehrsplans beschlossen (VO/1578/23). Die Arbeiten wurden entsprechend fortgesetzt. Am 12.09.2023 wurde der erste Entwurf des Nahverkehrsplanes im Ausschuss für Verkehr vorgestellt. Gemäß dem Beschluss des Ausschusses für Verkehr wurde die TöB-Beteiligung zum Nahverkehrsplan Teil 2 Mitte September gestartet (VO/0659/23). Anschließend wurden die Bezirksvertretungen der Stadt Wuppertal beteiligt.

Die Synopse der eingegangenen Rückmeldungen sowie der überarbeitete Endbericht des Nahverkehrsplans werden der Politik nun zum Beschluss vorgelegt. (Anlage)

Beschlussvorschlag

1. Der Nahverkehrsplan wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Möglichkeiten beschlossen. Das Szenario 0 dient als Basis für die erforderliche Betrauung ab dem 01.01.2027.
2. Langfristiges Ziel ist es, die Umsetzung der Szenarien 1 und 2 anzustreben, soweit auskömmliche Finanz- und Fördermittel für den ÖPNV vorhanden sind.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Entsprechend der politischen Beschlüsse zum Nahverkehrsplan hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Ingenieurbüro einen Nahverkehrsplan erarbeitet, zu dem nun die Beschlussfassung vorliegt. Der Prozess fand in enger Verzahnung mit der Erstellung des gesamtstädtischen Mobilitätskonzepts statt.

Als Basis für die Betrauung, die für den Zeitraum ab 01.01.2027 notwendig ist, spielt der Nahverkehrsplan eine wichtige Rolle. Prozesse im Kontext der Betrauung sind ab Anfang 2024 einzuleiten, sodass der Nahverkehrsplan Ende 2023 zu beschließen ist. Folglich legt der Nahverkehrsplan die Grundlage für das ÖPNV-Angebot ab dem Jahr 2027 fest.

Gemäß VO/1578/23 konnte die Politik im März 2023 bereits über die Ausrichtung des Nahverkehrsplans entscheiden, was in die weitere Ausarbeitung des Nahverkehrsplans eingeflossen ist. Die Szenarien 1 „Optimierung“ und 2 „Offensive“ wurden weitergehend ausgearbeitet, wobei Szenario 1 integrativer Bestandteil von Szenario 2 ist.

Durch die unklaren finanziellen Rahmenbedingungen ist der Beschluss von Szenario 0 als Basis für die Betrauung ab 01.01.2027 notwendig. Darauf aufbauend ist der Beschluss einer Richtungsentscheidung für Szenario 2 als langfristiges Zielszenario notwendig, um bei Vorhandensein von Finanz- und / oder Fördermitteln eine kurzfristige Handlungsfähigkeit zur Verbesserung des ÖPNV sicherzustellen. Eine Voraussetzung zur Fördermittelgenerierung ist, dass entsprechend beantragte Maßnahmen im Nahverkehrsplan verankert und politisch beschlossen sind. Perspektivisch kann u. U. das Projekt Buga 31 mit der Generierung von weiteren Fördermitteln einen wichtigen Beitrag zur Realisierung von in Szenario 1 und 2 enthaltenen Maßnahmen leisten.

Im Nahverkehrsplan wurden die unklaren finanziellen Rahmenbedingungen durch die Entwicklung von Ausbaustufen des ÖPNV-Angebots in Szenario 1 und 2 berücksichtigt. Innerhalb der Szenarien wurden Module entwickelt. Diese Module erhalten unterschiedliche Prioritäten. Die Module enthalten wiederum kategorisierte Maßnahmen, für die auch eine Priorisierung angegeben wird. Die finanzielle Beurteilung erfolgt auf Basis von Kostenschätzungen. Dieser Aufbau bietet eine hohe Flexibilität auf Fördervorhaben und verschiedene Höhen von Finanzausschüssen zu reagieren. Die Beantragung von Fördermitteln und / oder die Umsetzung von Maßnahmen aus den Szenarien 1 und 2 erfordert vorab einen gesonderten politischen Beschluss.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☐ neutral /nein

☒ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Eine Verbesserung des ÖPNV kann positive Auswirkungen auf den Klimaschutz haben, sofern ein Modal-Shift vom motorisierten Individualverkehr stattfindet. Positive Auswirkungen können nur eintreten, wenn im Rahmen der Betrauung mehr ÖPNV-Leistungen als im Status-Quo beauftragt werden. Dies steht in wesentlicher Abhängigkeit zu den verfügbaren Finanzmitteln.

Kosten und Finanzierung

Aus dem Beschluss des Nahverkehrsplans resultieren unmittelbare finanzielle Auswirkungen, sofern ab 01.01.2027 mehr Leistungen als im Status-Quo betraut werden sollen.

Hinweis des Kämmerers: Nach der aktuellen Haushaltslage kann nur der derzeitige Status Quo des ÖPNV-Angebotes in dem laufenden Jahr finanziert werden. Ab 2024 weist schon das Szenario 0 in der mittelfristigen Planung einen erheblichen Finanzierungsbedarf auf.

Der Erhalt des Status Quo und die Umsetzung von weitergehenden Maßnahmen benötigen perspektivisch zusätzliche Finanzmittel, die zum aktuellen Zeitpunkt nicht zur Verfügung stehen.

Zeitplan

Zusätzlich erarbeitet die Verwaltung zurzeit einen dritten Teil des Nahverkehrsplans, der die Themen Bedarfs- und Nachtverkehr beinhaltet. Eine Beschlussfassung ist für Frühjahr 2024 vorgesehen.

Anlagen

Anlage 1: Stadt Wuppertal – Nahverkehrsplan 2023 – Endbericht

Anlage 2: Abwägung der Beteiligung Träger öffentlicher Belange (TöB) zum Nahverkehrsplan der Stadt Wuppertal

Anlage 3: Abwägung der Beteiligung der Bezirksvertretungen zum Nahverkehrsplan der Stadt Wuppertal